Mit Kurzzeitbevorratung eine entspannte Abwicklung der Fadenzufuhr

Autor(en): **Schlenker, Ulrike**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **116 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677332

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit Kurzzeitbevorratung eine entspannte Abwicklung der Fadenzufuhr

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Kettenwirken ist ein komplexer Vorgang, bei dem die Abstimmung aller Abläufe entscheidend ist für die Effizienz des Prozesses und die Güte der Produkte. Insbesondere die Art und Weise der Fadenzufuhr zur Wirkstelle ist für die Warenqualität von höchster Bedeutung. Nicht ohne Grund gibt es hierbei ständige Verbesserungen. Der Fournisseur ROJTRICOT der MEMMINGER-IRO GmbH führt zu höherer Warenqualität an Wirkmaschinen mit Schusseintrag.

Das Garnmaterial muss exakt von den Kettbäumen ablaufen, mit einer genau definierten Spannung zur Verarbeitung gelangen und darf dabei nicht beschädigt werden. Im Bedarfsfall ist sogar die Zuführung einzelner Fäden fachmännisch zu gestalten.

Präzise Verarbeitung

Eine Anforderung, die vor allem bei den Wirkmaschinen mit parallelem Schusseintrag vorliegt. Beim hocheffizienten Fertigungsequipment gilt es, alle 24 bzw. 30 Schussfäden, die vom Schussfadengatter abgezogen werden, absolut gleichmässig über grosse Warenbreiten einzutragen – und dies für Fadenmaterialien unterschiedlichster Art und Stärke. Synthetische Garne müssen als Monofile, hochkapillarische Polyfile im gedrehten oder ungedrehten Zustand oder als Texturmaterial am Ende ebenso rapportfrei in der Ware liegen wie Woll- oder Baumwollfäden. Zudem sind zunehmend technische Spezialmaterialien effizient und zugleich präzise zu verarbeiten.

Kommt es beim Eintrag der Fäden zu Schussstreifen, fällt die Ware durchs Qualitätsraster. Die Ursachen für die unerwünschte Streifenbildung sind vielfältig, liegen oft aber schon in der Garnspule begründet. Unregelmässigkeiten im vorgelegten Material wie unterschiedliche Spulendurchmesser, Differenzen in der Bewicklung oder inhomogene Fadenschlichten sind durch einfache Bremssysteme beim Abzug nicht mehr wett zu machen.

Probleme dieser Art lösen Speicherfournisseure mit einem wirkungsvollen Funktionsprinzip. Die Fadenmeter, die der Schussleger durch seine Bewegung verarbeitet, werden im Vorfeld von der Spule abgezogen, auf einem Speicherkörper fadensepariert aufgewickelt und bei Bedarf spannungsgleich bereitgestellt.

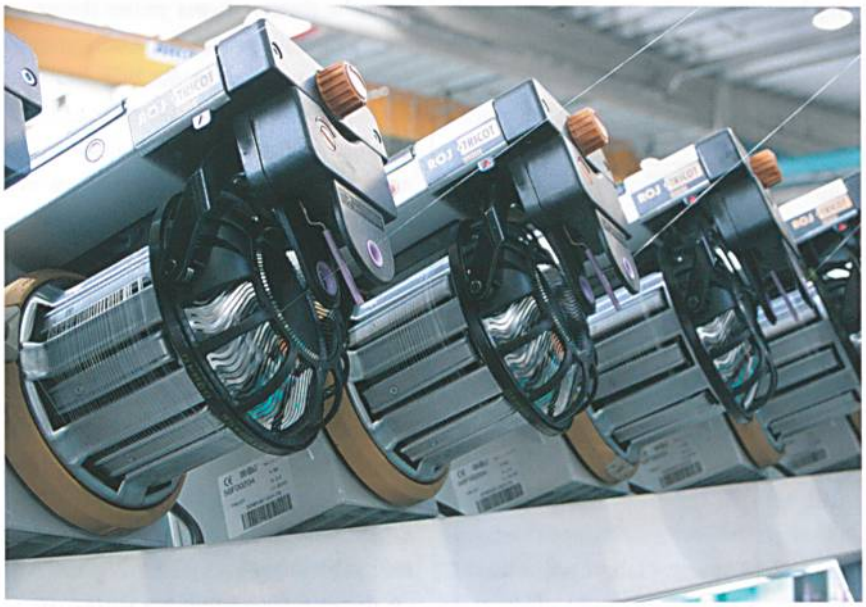

Abb. 1: Fournisseur ROJTRICOT der MEMMINGER-IRO GmbH

Einer der bekanntesten Hersteller von Fournisseuren ist die MEMMINGER-IRO GmbH. Der Spezialist rund um die Verfahrenstechnik für die Fadenzuführung liefert seit mehr als 40 Jahren Spitzenfabrikate an die Unternehmen der Maschenindustrie – so auch an KARL MAYER.

Der Fournisseur ROJTRICOT – ein häufiges Ausstattungsfeature der Kettenwirkmaschinen mit Schusseintrag

KARL MAYER Malimo setzt an den Wirkmaschinen mit parallelem Schusseintrag die Memminger-IRO-Fournisseure vom Typ ROJTRICOT am häufigsten ein (Abb. 1). Die Fadenzufuhrsysteme mit der hohen Präzision wurden speziell für diesen Maschinentyp optimiert. Das Gerät eignet sich vor allem für den Einsatz bei hohen Fadengeschwindigkeiten, besitzt einen stehenden Wickelkörper zur Vermeidung zusätzlicher, unerwünschter Garndrehungen und verfügt über einen Schalter zur Einstellung der Drehrichtung für S oder Z gedrehte Garne.

Zur Ausstattung des Wickelkörpers gehört zudem eine Einrichtung, die für den Transport und die regelbare Trennung der Fadenlagen sorgt – wichtige Voraussetzungen für die Verarbeitung von schwierigen Garnen.

Ein Bremssystem am Ende des Spulkörpers macht eine gleichmässige Fadenspannung möglich. Zur Einstellung des Bremsoptimums auf die individuelle Fadenart und -stärke ist das Bremssystem in den Varianten «Natur- oder synthetische Bürste» und «Metalllamellen» erhältlich. Werden die Metalllamellen-Bremsringe genutzt, ist auf die richtige Einstellung der Drehrichtung der Garne zu achten. Bei Garnen mit hoher Drehung müssen die Speicher mit der Garndrehung laufen. Für Fäden mit wenig Drehung wird empfohlen, den Fournisseur entgegengesetzt der Drehrichtung laufen zu lassen.

Der ROJTRICOT bietet den wesentlichen Vorteil, dass er ununterbrochen – ohne Starts und Stopps – arbeitet, solange Fadenbedarf besteht. Das Ergebnis: eine erhebliche Qualitätsverbesserung der Ware, eine Steigerung der Maschineneffektivität und eine Reduzierung der Prozess-Stopps.

Generalversammlung der SVT: Donnerstag, 7. Mai 2009, in Winterthur